

Marktkommentar

Von David Wehner, Senior Portfoliomanager

Allein auf die Zentralbanken ist kein Verlass

München, 22. Juli 2019 – Die Konjunkturdaten trübten sich in den ersten Monaten des Jahres ein, allerdings befinden wir uns weiterhin in der mittlerweile längsten konjunkturellen Expansionsphase. Allein das zeigt, in welcher besonderen Kapitalmarktjahr wir uns befinden. Dass die Zentralbanken unterdessen ihre expansive Seite wiederentdecken, sorgt bei manchen Aktieninvestoren für gute Stimmung. Wird diese Geldpolitik einmal mehr den Märkten unter die Arme greifen?

Zentralbankpolitik: Whatever it takes – reloaded!

Nach einem fulminanten Jahresauftakt an den Börsen und einer Fortsetzung im zweiten Quartal würden wir gerne schreiben: Weiter so! Die zweite Jahreshälfte wird noch besser. Doch wie wahrscheinlich ist das? Bei Betrachtung von zahlreichen Marktprognosen von Banken und großen Fondsgesellschaften könnte man auf die Idee kommen, dass die Aussage ernst gemeint sein könnte. Zahlreiche Prognosen gehen davon aus, dass die US-Zentralbank FED und die europäische Zentralbank EZB die Zinsen weiter senken werden und weiter Anleihen zukaufen. Das sollte nach Auffassung der Analysten dazu führen, dass die Aktienmärkte davon profitieren und die fallenden Renditen zu steigenden Kursen bei den Rentenpapieren führen. Grundsätzlich ist diese Annahme technisch richtig, allerdings steckt der Teufel im Detail.

Die expansiven Maßnahmen sind keine Überraschung, der Markt wird über Monate darauf vorbereitet. Diese Erwartungen müssen erfüllt werden, damit das derzeitige Kursniveau bestätigt oder übertroffen wird – und die Kurse weiter steigen. Mittlerweile sind die Erwartungen sehr hoch, die FED müsste die Zinsen um 100 Basispunkte reduzieren, um die Erwartungen zu erfüllen und die EZB spätestens im Herbst neue expansive Maßnahmen ergreifen. Aus fundamentaler Sicht könnte die FED mit der ersten Zinssenkung bis März 2020 warten. Allerdings haben sich die Marktteilnehmer auf dieses expansive Szenario positioniert. Ein Großteil der Rentenfonds weist eine lange Duration auf, die Aktienfonds sind nahezu voll investiert. Die Renditen sind seit Jahresanfang global um 60 Basispunkte gefallen. In Europa weist ein Großteil der Premium-Staatsanleihen eine negative Rendite auf, die Aktienmärkte sind teilweise auf neuen Allzeit-Höchstständen.

Steigende Renditen, korrigierende Aktien

In der beschriebenen Positionierung sehen wir das größte Risiko für die Märkte in den nächsten Monaten. Sollten sich die fundamentalen Daten wieder verbessern, geopolitische Belastungen reduzieren oder die Zentralbanken bei ihren Maßnahmen zurückrudern, werden die Marktteilnehmer ihre Erwartungen anpassen und die Renditen könnten steigen.

Wir gehen davon aus, dass die Bund-Rendite von -0,40% auf ca. 0,00 % steigen wird. Dieser Zinsanstieg ist nicht erheblich, allerdings wird er in einem Großteil der Portfolien spürbar sein. Die steigenden Renditen werden zu einer Korrektur an den Aktienmärkten führen. Die dargestellte Lücke zwischen dem Aktien- und Rentenmarkt würde sich in unserem Szenario von beiden Seiten schließen.

Fazit: Risiken ausbalancieren – Rücksetzer aktiv nutzen

Aus diesem Grund haben wir die Risiken auf der Aktien- und Rentenseite im Verlauf der letzten 6 Monate verringert. Durch unsere Maßnahmen haben wir zum einen die aufgelaufene Performance vereinnahmt und uns zum anderen Luft verschafft, Risikopositionen aufzubauen. Die Märkte haben teilweise sehr hohe bis extreme Niveaus erreicht. Wir möchten Rücksetzer nutzen, um unser Aktienengagement zu erhöhen und den Anteil in Unternehmensanleihen, hochverzinslichen Rentenpapieren und Emerging Market Bonds wieder auszubauen.

Über die Do Investment AG

Die Do Investment AG ist Teil der Unternehmensgruppe von Herrn Silvius Dornier. Eingebunden in ein einzigartiges Netzwerk und in enger Verknüpfung mit dem Family Office der Familie Silvius Dornier werden Privatpersonen, mittelständische Unternehmerfamilien, konservative Institutionen und Stiftungen ganzheitlich in allen Fragen der Vermögensplanung und des Vermögensmanagements betreut. Die Kernkompetenzen der Do Investment AG liegen neben der Strukturierung und Verwaltung von liquiden Vermögenswerten in ausgewählten Sachwertinvestments im Bereich der Agrarwirtschaft.

Die Do Investment AG ist durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß Kreditwesengesetz (KWG) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht.

Rechtliche Hinweise:

Die in diesem Kommentar enthaltenen Informationen sind nur für Journalisten und Medienvertreter vorgesehen und sollten von privaten Investoren oder anderen Personen nicht als Grundlage für finanzielle Entscheidungen angesehen werden.

Das vorliegende Dokument, inklusive allen Daten und Meinungen, stellt weder ein Angebot zu einem Investment noch eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse eines Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit einem Investment verbundenen Risiken und Beratung nicht ersetzen. Ausführliche produktspezifische Informationen enthalten der jeweilige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen und die Erträge hieraus können, beispielsweise bedingt durch Markt- und Wechselkursänderungen, sowohl fallen als auch steigen und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Ausgabeaufschläge haben größere proportionale Auswirkungen auf die Erträge, wenn das Investment nach kurzer Zeit liquidiert wird. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern.

Unternehmenskontakt:

Do Investment AG

Michaela Schmidt
+49 89 95 411 95 32
ms@do-investment.de

Pressekontakt:

Instinctif Partners

Johannes Zenner
+49 69 133 896-21
+49 152 2298 3811

johannes.zenner@instinctif.com

Kim M. Schach
+49 69 133 896-22
+49 174 332 66 69

kim.schach@instinctif.com